

Stiftsbrief zur Erbauung der Frauenkapelle in Bosshofen 1630

Ich Regina Bärtin gebornne von Doursperg wittib etc.
bekhenne fur mich, alleine erben, freundt unnd
nachkhommen, hiemit offent unnd thue khundt
menigelich, demnach ich gott dem allmechtigen, auch
der himelkhinigin junckhfrawen Maria, unnd gannzen
himlischen hör, zu lob und ehr, meiner seelen haill,
gegenwirttige capellen unser ieben frawen Maria im
Niedt zu Bosshofen, auf meinen aignen uncossten
erpaun und zieren lassen, habe ich auch zue deren
underhaltung darzue verordnet und geschafft, thue
solches auch hiemit und crafft diß briefs ganz wol
bedechtlichen, benanntlichen ainhunder zwainzig gulden,
also unnd dergestalt das solche umb das
laundsgespeichige interesse gegen genuegsamber
versicherung angelegt, und von dem interesse sechs
gulden nachvolgents aufgericht werden solle,
nemblichen umb ain gulden soll man leinöll khauffen,
solches alle sambstag das gantze, abents umb vier uhr
anzindten zwo stundt, dann volgenten sonntag
jemorgens wider zwo stundt prennen lassen, alsdann
ableschen, für solche mühewaltung hat der ihenig so es
also verricht, zu disem interesse zuempfangen zween
gulden unnd zwainzig khreizer für ain halbs pfundt wax
zum anzindten deß liechts zuegebrauchen, die ybrigen
zween gulden vierzig khreizer zenemmen, die Capelen
damit zuunderhalten, was ain jar nit verwendet wierdet,

mecht das ander und d(...) erfolgen. Es ist aber die
will und mainung, will auch hetz und khonfftige
hofmarchs inhaber Bossenhoven und angerueffen
haben, darauf zetringen und zuhalten, das es also auch
ewig zeit vleissig und treulich volzogen, nichts
verabsaumbt werde, oder sonsten forthails undt
nutzen fürhbergehe oder im widrigen unversehnen
fahl, Sye es gegen gott den allmechtigen
veranttwortten lassen, treulich ohne geverde, dessen
zu wahren uhrkhundt hab ich disen stiftbrief zu
ewiger nachricht aufgericht, solchen mit meinem
adelichen pettschafft verferttigt, auch selbst aigner
handt underschrifft becrefftiget, geschehen zu
Bossenhoven am heilligen sonntag den
vierundzwainzigisten tag monats februarii, alß man
zelt nach khristi unsers lieben herrn unnd
seeligmachers allerheiligisten freidenreichen geburth,
ain tausent sechs hundert dreissigisten jar.